

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL



Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

Sitzungstermin: Montag, 07.12.2020,
Raum, Ort: Zeughaussaal, Ulmenstraße 15, 23966 Wismar
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:13 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Prof. Dr. Joachim Winkler (SPD)

Mitglieder

Frau Christa Hagemann (DIE LINKE.)

Herr Toni Brüggert (CDU)

Herr René Fuhrwerk (GRÜNE) Vertretung für: Frau Claudia Tamm

Frau Karin Lechner (SPD)

Frau Brigitte Schneider (AfD)

Herr Wolfgang Box (CDU)

Frau Kathrin Gründemann (FÜR-WISMAR-Forum)

Verwaltung

Herr Michael Berkhahn ()

Frau Sibylle Donath ()

Frau Theresa Eberlein ()

Herr Peter Fröhlich ()

Frau Uta Mach ()

Gäste

Herr Horst Edom	0
Herr Tim Eigendorf	0
Herr Felix Franke	0
Herr Michael Sonnenberg	0
Frau Paula Stemmler	0

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Frau Claudia Tamm	(GRÜNE)	entschuldigt
Herr Armin Weyrauch	(FDP)	unentschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.11.2020
- 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbibliothek der Hansestadt Wismar
- 6 Teilnahme Initiative "Kinderfreundliche Kommune"
- 7 Sanierung der Fritz-Reuter-Schule
- 8 Neubau der Neuen Grundschule an der Bgm.-Haupt-Straße
- 9 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Prof. Winkler begrüßt die Anwesenden zur Sitzung.

2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Winkler eröffnet die Sitzung.
Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Es liegen keine Ergänzungswünsche für die Tagesordnung vor.
Herr Prof. Winkler lässt über die Tagesordnung abstimmen.
Die Tagesordnung wird bestätigt.

4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.11.2020

Herr Fuhrwerk nimmt ab 16:37 Uhr an der Sitzung teil.
Zum Protokoll liegen keine Ergänzungs- und Änderungswünsche vor.
Das Protokoll kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbibliothek der Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2020/3737

Beschluss:

Die in Anlage 1 beigefügte Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbibliothek der Hansestadt Wismar wird beschlossen

Wortmeldungen: Herr Fröhlich

Herr Fröhlich führt in die Vorlage ein.
Er begründet, warum die Überarbeitung der Benutzungs- und Gebührensatzung erfolgt ist.
Hiermit wird dem eingeführten Einsatz von RFID Rechnung getragen. Diese dient der vereinfachten Verbuchung und Selbstverbuchung von Medien. Weiterhin sind Regelungen zur Erhöhung der Bürgerfreundlichkeit und Servicequalität der Bibliothek geschaffen worden. Die Satzung wurde sprachlich unter dem Aspekt der Sprachsensibilität überarbeitet.

Eine Gebührenerhöhung wurde bewusst nicht in Betracht gezogen, um die Nutzung niedrigschwellig zu halten und um die Belastung für die Nutzer nicht zu erhöhen.

Es werden keine Wortmeldungen festgestellt.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

6 Teilnahme Initiative "Kinderfreundliche Kommune"
Vorlage: VO/2020/3669

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister einen Antrag auf Teilnahme an der Initiative „Kinderfreundliche Kommunen“ zu stellen.

Die Kosten hierfür könnten aus dem Teilhaushalt 03, Produkt 57502, Nummer 5636100 (Veranstaltungen) aufgebracht werden.

Sie belaufen sich auf 4000€/Jahr über eine Programmlaufzeit von 4 Jahren.

Wortmeldungen: Herr Brüggert, Frau Schneider, Herr Prof. Winkler, Frau Hagemann, Herr Fröhlich, Frau Lechner, Herr Box, Herr Senator Berkahn, Frau Gründemann, Herr Tim Eigendorf

Herr Brüggert führt zur Vorlage aus.

Er informiert über die Gründe der Antragstellung durch die CDU-Fraktion. Hierbei geht er zum Beispiel auf das Aktionsbündnis und das Kinder- und Jugendparlament sowie die Erlangung des Siegels „Kinderfreundliche Kommune“ ein. Das Siegel kann durch die Stadt 3 Jahre getragen werden. Voraussetzung zur Teilnahme in diesem Bündnis ist ein Beschluss der Bürgerschaft. Zahlreiche Kommunen aus ganz Deutschland haben bereits an diesem Bündnis teilgenommen. In seinen Ausführungen erfolgt der Hinweis, dass dieses nicht bedeutet, dass die Stadt keine kinderfreundliche Kommune ist, aber was und wie können wir es noch besser machen.

Nachfragen und Meinungsäußerungen erfolgen in der Diskussion unter anderem zu den finanziellen Mitteln und der vorgesehenen Kostenstelle für die Finanzierung, zur stärkeren Unterstützung der Arbeit des Kinder- und Jugendparlamentes, der Betrachtung des Siegels als Aushängeschild für die Kommune und der damit verbundenen Rolle zur Nutzung für Marketing, Einbeziehung von externen Beratern (Hinweis auf die Sportentwicklungsplanung, welche durch „externe“ erarbeitet wurde), der aktuellen Situation des Kinder- und Jugendparlamentes sowie zu den nicht mehr vorhandenen Möglichkeiten von Veranstaltungen für Kinder- und Jugendliche (Wegfall von Jugendklubs, Reithalle etc.). Sollte sich letzteres durch den Beitritt zum Aktionsbündnis ändern, ist Frau Gründemann dafür.

Herr Prof. Winkler spricht ebenfalls die konkreten Verfahrensregelungen an, welche einzuhalten sind. Größere Schwierigkeiten werden auch in der Bearbeitung der neuen Aufgabe gesehen, sollte mit dem Beitritt ein weiterer Prozess aufgemacht werden. Dieses wird auch innerhalb der Fraktion so gesehen.

Frau Hagemann informiert, dass diese Vorlage auch in der Fraktion besprochen wurde. Sie macht Ausführungen zu den eigenen und den Gründen der Fraktion, warum Frau Hagemann und auch die Fraktion DIE LINKE der Vorlage nicht zustimmen werden.

Von Herrn Fröhlich und Herrn Senator Berkahn erfolgen ausführliche Informationen zu den Fragen und Meinungsäußerungen. Herr Senator Berkahn weist dabei nochmals auf die beschlossene und umgesetzte Kreisgebietsreform im Jahr 2011 hin. Im Zuge dessen, wurde die Aufgabe der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Migration an den Landkreis Nordwestmecklenburg übertragen. Auch der Stadtjugendring wurde um den Kreisjugendring ergänzt. Der Stadtju-

gendring hat bis zu diesem Zeitpunkt, auch einen Großteil von Aufgaben übernommen und Angebote für Kinder- und Jugendliche betreut.

Bei der Hansestadt Wismar liegt keine Zuständigkeit mehr für diese Aufgaben. Finanzielle Mittel stehen der Stadt daher für diese Aufgaben im Haushalt nicht zur Verfügung. Diese müssen über Förderprogramme des Bundes und Landes eingeworben und auch abgerechnet werden.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- abgelehnt

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 2

7 Sanierung der Fritz-Reuter-Schule

Wortmeldungen: Herr Fröhlich

Neue Informationen zur Baumaßnahme liegen zurzeit nicht vor. Die Maßnahme befindet sich im aktuellen Bauzeitenplan.

8 Neubau der Neuen Grundschule an der Bgm.-Haupt-Straße

Wortmeldungen: Herr Fröhlich

Neue Informationen zur Baumaßnahme liegen zurzeit nicht vor. Die Maßnahme befindet sich im aktuellen Bauzeitenplan.

9 Sonstiges

Wortmeldungen: Herr Box, Herr Fröhlich, Herr Senator Berkahn

Herr Box fragt zum Sachstand Skateranlage Kagenmarkt nach. Der Baubeginn für die Maßnahme sollte 2021 sein.

Die Verwaltung sagt zu, im Bauamt zum Sachstand nachzufragen. Eine Information hierzu erfolgt im Protokoll.

Hiermit ist Herr Box einverstanden.

Die Ausschreibung für die Baumaßnahme läuft zurzeit. Am 21. Januar 2021 wird die Submission durchgeführt. Baubeginn wird sich in Abhängigkeit von der Witterung daran anschließen.

Herr Prof. Winkler schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:30 Uhr.